



M. M. WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND

«Anlegern»

«Anrede»

«Name1»

«Name2»

«Name3»

«Name4»

«Strasse»

«Pstlz» «Ort»

Christian Büttner

Telefon (040) 32 82-52 30

Telefax (040) 32 82-52 10

e-mail: cbuettner@mmwarburg.com

Hamburg, den 22. Juli 1999

Einladung zur 3. Gesellschafterversammlung der MS "Pacific" GmbH & Co. KG

«Briefl_Anrede1»,

«Briefl_Anrede2»,

im Auftrag der MS "Pacific" GmbH & Co. KG laden wir Sie hiermit zu der am **Dienstag, den 31. August 1999 um 15.30** Uhr stattfindenden Gesellschafterversammlung ein. Die Gesellschafterversammlung gilt gleichzeitig im Sinne von § 3 des Treuhand- und Verwaltungsvertrags als Treugeberversammlung. Die Veranstaltung findet statt im **Hotel Neptun, Seestraße 19, 18119 Rostock-Warnemünde.**

Als Anlage übersenden wir Ihnen:

1. Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998
2. Tagesordnung
3. Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsf formular
(Rückantwort)

Wir würden uns über Ihre Teilnahme an der Gesellschafterversammlung sehr freuen. Bitte melden Sie sich mit dem beiliegenden Anmeldungs- bzw. Weisungsformular an. Für den Fall Ihrer Teilnahme werden wir Ihre Stimmkarte vorbereiten und sie Ihnen vor der Versammlung aushändigen.

Falls Ihnen eine persönliche Teilnahme nicht möglich ist und Sie sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen möchten, bitten wir Sie, die auf dem Anmeldungs- bzw. Weisungsformular vorbereitete Vollmacht (Abschnitt II) sowie die Weisung (Abschnitt III) zu ergänzen und unterschrieben an uns zurückzusenden.



«Anlegern»«FondsNr»

M.M.WARBURG & CO SCHIFFAHRSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

Seite 2 des Schreibens vom 20. Juli 1999

Wir weisen vorsorglich auf § 10 des Gesellschaftsvertrages hin, nach der eine Vertretung in der Gesellschafterversammlung nur durch andere Gesellschafter, seinen Ehegatten, einen Elternteil, einen volljährigen Abkömmling oder einen zur Berufsverschwiegenheit verpflichteten Dritten der rechts- und steuerberatenden Berufe möglich ist. Für Rückfragen bezüglich der Gesellschafterversammlung steht Ihnen Frau Ulrike Slotala (Tel.: 040/3282-5231) gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH



Anlagen

Pacific Einladung GV 99 (mit Barcode)
«Anlegern»«FondsNr»



M.M.WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH

Geschäftsführer: Christian Büttner, Hartmut Thoms · Handelsregister Hamburg Nr. B 57523

Neuer Wall 77, 20354 Hamburg · Postfach 57 03 01, 22772 Hamburg · Telefon (040) 32 82 52 30 · Telefax (040) 32 82 52 10

Konto: 1000 314 552 M. M. Warburg Bank, Hamburg, BLZ 201 201 00

«Suchname», «Anlegern»

**MS "Pacific"
GmbH & Co. KG**

**Anmeldungs- bzw. Bevollmächtigungsformular
(Rückantwort)**

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Postfach 57 03 01

22772 Hamburg



«Anlegern»«FondsNr»

**Abschnitt I
ANMELDUNG**

zur Gesellschafterversammlung der **MS "Pacific" GmbH & Co. KG**
am 31. August 1999 um 15.30 Uhr in Rostock.

- Ich werde teilnehmen.
 Ich werde nicht teilnehmen.
(bitte Abschnitte II und III ausfüllen)

Name in Druckbuchstaben



«Anlegern»«FondsNr»

Abschnitt II

VOLLMACHT

Ich werde an der 3. ordentlichen Gesellschafterversammlung nicht teilnehmen. Zur Ausübung meines Stimmrechtes bevollmächtige ich:

- M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg



Name eines anderen Bevollmächtigten (bitte in Druckbuchstaben)

Der Bevollmächtigte ist nach dem Gesellschaftsvertrag zur Vertretung zugelassen, sofern er Mitgesellschafter bzw. Ehegatte, Elternteil, volljähriger Abkömmling oder zur Berufsverschwiegenheit verpflichteter Angehöriger der rechts- oder steuerberatenden Berufe ist. Dies ist auf Verlangen der persönlich haftenden Gesellschafterin in der Gesellschafterversammlung nachzuweisen

Eventuelle Weisungen zur Ausübung des Stimmrechts bitte auf der Rückseite vermerken. Sofern keine Weisungen erteilt werden, ist der Bevollmächtigte berechtigt, das Stimmrecht nach eigenem Ermessen auszuüben.

Datum

Unterschrift

Pacific Anmeldung GV 99 (mit Barcode)



«Anlegern»«FondsNr»



Abschnitt III

Weisungen für die Gesellschafterversammlung

Ich erteile für die Ausübung meines Stimmrechts in der Gesellschafterversammlung folgende Weisungen:

Tagesordnungspunkt	Für den Vorschlag der Geschäftsführung	Gegen den Vorschlag der Geschäftsführung	Stimmhaltung
5. a) Feststellung des Jahresabschlusses 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. b) Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. c) Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. d) Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. f) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



«Suchname», «Anlegernr»

5. g) Beschluß über die Verwendung weiterer freier Liquidität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. h) Wahl des Abschlußprüfers für das Geschäftsjahr 1999	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>





M S P A C I F I C

MS "Pacific" - Am Seehafen 1 - 18147 Rostock

An die
Gesellschafter der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Am Seehafen 1
18147 Rostock
Tel. 0381 - 458 4040
Fax: 0381 - 458 4044

Hamburg, den 21.07.1999
vF/St

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

der Jahresabschluß der Gesellschaft 1998 ist aufgestellt und von der SCHITAG ERNST & YOUNG; Deutsche Allgemeine Treuhand AG; Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft und uneingeschränkt testiert.

Zu Ihrer Information haben wir die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung, die Entwicklung des Anlagevermögens und der Forderungen, den Verbindlichkeitspiegel sowie den Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998 diesem Schreiben beigelegt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde aufgrund der angespannten wirtschaftlichen Situation des Subcharterers der DSR-Senator Lines GmbH, Bremen, ein umfangreiches Sanierungskonzept entwickelt und umgesetzt. Über die Inhalte dieses Konzeptes haben wir Sie ausführlich auf der letzten Gesellschafterversammlung und in früheren Rundschreiben informiert. Ein besonderer Vorzug der erzielten Einigung besteht darin, daß der Hauptgesellschafter des Subcharterers, Hanjin Shipping & Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der DSR-Senator Lines GmbH einsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Die DSR-Senator Lines GmbH hat bislang alle Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes eingehalten und kommt allen Zahlungsverpflichtungen pünktlich nach; dasselbe gilt auch für den Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH. Am 15.07.1999 wurde die erste Zahlung auf gestundete rückständige Charters gemäß dem vereinbarten Zahlungsplan geleistet.

Das prospektierte Jahresergebnis wird mit einer Abweichung in Höhe von TDM -228 erreicht. Der Verlust der Gesellschaft beträgt, bezogen auf das nominelle ergebnisberechtigte Beteiligungskapital, -12,56% und weicht von der Prospektprognose lediglich um -0,69%-Punkte ab. Die Abweichungen resultieren im wesentlichen aus den Vereinbarungen des Sanierungskonzeptes.

MS "Pacific"
GmbH & Co. KG

Commerzbank
Rostock
BLZ 130 400 00
Kto 104 41 48

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR A 1154

Komplementärin:
Verwaltungsgesellschaft
MS "Pacific" mbH

Handelsregister
Amtsgericht Rostock
HR B 5625

Geschäftsführer:
Karl-Georg von Ferber
Martin Strothmann



Im März 1999 erfolgte die verschobene Ausschüttung für das Jahr 1998 in Höhe von 4,5% auf den Nennwert der Kommanditanteile. Nach heutigem Kenntnisstand kann davon ausgegangen werden, daß das Ziel des Sanierungskonzeptes, zur Gesundung des Subcharterers DSR-Senator Lines GmbH beizutragen und damit auch dem Bareboat-Charterer Reederei Hansescan GmbH in die Lage zu versetzen, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen, erreicht wurde. Deshalb wird die Geschäftsleitung auf der Gesellschafterversammlung am 31.08.1999 weitere Ausschüttungen für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 vorgeschlagen.

Mit freundlichen Grüßen

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

Martin Strothmann

Karl-Georg von Ferber





MS PACIFIC

**Bericht der Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG
zum Geschäftsjahr 1998**

- 1. Fondsgesellschaft**
- 2. Marktsituation**
- 3. Einsatz und Betrieb des Schiffes**
- 4. Bareboat-Charterer**
- 5. Finanz- und Ertragslage**
- 6. Ausblick 1999**

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
ARCHIV

1. Fondsgesellschaft

1.1. Gesellschafterbeschlüsse

Die Gesellschafterversammlung der MS „Pacific“ GmbH & Co. KG fand am 30. Juli 1998 statt. Die Tagesordnung wurde entsprechend den Vorschlägen der Geschäftsführung abgehandelt. Die Geschäftsleitung hat dabei ausführlich über die Situation des Charterers und den Stand der Sanierungsverhandlungen informiert.

Die Abstimmungsergebnisse der Gesellschafterversammlung wurden den Kommanditisten mit Schreiben vom 07.09.1998 durch die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH mitgeteilt.

Die Kommanditisten haben persönlich mit 6,91%, der Treuhänder durch entsprechende Vollmacht mit 81,61% und die Gründungskommanditisten mit 11,48% teilgenommen (insgesamt 100%).

1.2. Bericht des Beirates 1998

Der Beirat hat für das Geschäftsjahr 1998 folgenden Bericht abgegeben:

Der Beirat ist im Geschäftsjahr 1998 seinen Aufgaben insbesondere in vier Sitzungen nachgekommen. Aufgrund der Anfang des Jahres 1998 eingetretenen kritischen Situation wurden in den beiden außerordentlichen Sitzungen am 9. April und 11. Juni 1998 Sanierungskonzepte besprochen. Eine Umstellung von der Bareboat-Charter auf direkte Zeitcharter fand keine Zustimmung.

Die ordentliche Sitzung des Beirates am 30. Juli 1998 befaßte sich mit einem Bericht über den Fortgang der Sanierungsverhandlungen und der Vorbereitung der Generalversammlung am gleichen Tage.

Die außerordentliche Sitzung des Beirates am 16. September 1998 nahm von der Umsetzung des Sanierungskonzeptes und vom Protokoll der Generalversammlung vom 30. Juli 1998 zustimmend Kenntnis.

Die Geschäftsführung hat im übrigen den Beirat über Lage und Entwicklung der Gesellschaft und wesentliche geschäftliche Vorgänge informiert.

Erneut fand ein Geschäftsführerwechsel statt.

Der Jahresabschluß 1998, der mit einem uneingeschränkten Vermerk versehen ist, hat dem Beirat vorgelegen.



2. Marktsituation

Das Jahr 1998 war für die Schifffahrt insgesamt ein sehr schwieriges Jahr. Charraten und Frachtraten sind auf nahezu allen Märkten kräftig gefallen. Die Turbulenzen in Asien, Rußland und Lateinamerika haben die Schifffahrt stärker als erwartet in Mitleidenschaft gezogen. Neben der Nachfrageabschwächung bei den Transporten drückte ein deutliches Überangebot von Tonnage auf die Raten. Besonders hart hat es die Containerschifffahrt getroffen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat sich der Welthandel verlangsamt, in der Containerschifffahrt hat dies dazu geführt, daß das Transportvolumen lediglich um 2% gegenüber dem Vorjahr gestiegen ist. In 1997 betrug das Wachstum noch 8,5%.

Durch die Abwertung der asiatischen Währungen konnten einerseits die Exporte aus dieser Region stark gesteigert werden, andererseits sind die Importe durch den Kaufkraftverlust nahezu weggebrochen. Dies hat zu stark unausgeglichene Verkehren mit Asien geführt. Entsprechend konnten auf einigen Routen im Asienverkehr die Frachtraten merklich angehoben werden. Diesen Ratenerhöhungen standen jedoch höhere Kosten bedingt durch die Positionierung von Leercontainern aus der asiatischen Region entgegen. Insgesamt hat sich der Druck zur Kostensenkung bei den Linienreedereien auch in 1998 fortgesetzt. Nach wie vor wird daher der Trend zu Übernahmen und Zusammenschlüssen in der Containerlinienfahrt anhalten.

Der Zulauf von Containerschiffsneubauten war auch in 1998 ungebrochen, die günstigen Baupreise asiatischer Werften führten zu weiteren Bestellungen. Darüber hinaus liefen einige langfristige Charterverträge aus, die zurückgelieferte Tonnage verstärkte den Druck auf die Zeitchartraten. Um Kostenvorteile zu realisieren, haben die großen Linienreedereien verstärkt Schiffe in der Größenordnung ab 5.000 TEU in ihre Dienste eingebunden und damit andere Chartertonnage ersetzt.

Insgesamt sind die Zeitchartraten für Containerschiffe gegenüber dem Stand von vor zwei Jahren bis zu 60% gefallen und haben damit in 1998 ein für einige Reeder zum Teil existenzbedrohendes Tief erreicht. Zu Beginn des Jahres 1999 scheint jedoch eine Bodenbildung stattgefunden zu haben und im zweiten Quartal 1999 haben die Charraten auf breiter Front wieder angezogen. Von einem zufriedenstellenden Niveau ist der Markt gegenwärtig jedoch noch weit entfernt.

3. Einsatz und Betrieb des Schiffes

3.1 Einsatz

Das in Bareboat-Charter bei der Reederei Hansescan beschäftigte Schiff fuhr auch im vergangenen Jahr für die DSR-Senator Lines GmbH. Der Zeitchartervertrag mit der DSR-Senator Lines GmbH vom 02.10.1996 läuft noch bis zum Oktober 2003.

Im Berichtszeitraum fuhr das MS „Pacific“ im Containerliniendienst zwischen den Häfen New York, Norfolk, Savannah, Valencia, La Spezia, Gioia Tauro (Suezkanal-Passage), Jeddah, Khor Fakkan, Singapore, Pusan, Kaohsiung, Hongkong, Singapore (Suezkanal-Passage) Gioia Tauro, La Spezia, Fos-sur-Mer, Valencia, New York. Die durchschnittliche Geschwindigkeit betrug - fahrplanbedingt - ca. 18 kn. Die Rundreisendauer dauert dabei ca. 91 Tage.



3.2 Betrieb

Die dem Schiff vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie zunächst für 2 Jahre erteilte Genehmigung, anstatt der Bundesflagge die Flagge der Republik Liberia zu führen, wurde im Januar 1999 um 2 weitere Jahre verlängert.

Die Führung des Schiffes lag bei Herrn Kpt. Gerd Haustein und Herrn Kpt. Hans Radloff. Beide sind erfahrene Seeleute, die bereits seit vielen Jahren bei der Reederei als Kapitäne fahren. Unter der Leitung der Kapitäne sowie der Leitenden Ingenieure verrichteten an Bord deutsche, russische, kiribatische und Seeleute aus Tuvalu ihren Dienst.

Der Verbrauch des Schiffes lag bei 58 mt Schweröl pro Tag und war damit zufriedenstellend.

Kollisionen, andere Unfälle oder sonstige besondere Vorkommnisse haben sich nicht ereignet. Das Schiff befindet sich in einem guten und sauberen Zustand. Die laufenden Konservierungsarbeiten am gesamten Schiff und die Instandhaltungsarbeiten an Hauptmotor, Kesselanlagen, Decksmaschinen und Nebenaggregaten werden im laufenden Betrieb des Schiffes ständig von der Besatzung ausgeführt. Der zuständige reedereiseitige Inspektor hat diesbezüglich keine Beanstandungen.

Der gute Zustand des Schiffes sowie die Qualität der Schiffsführung lassen auch weiterhin einen reibungslosen Schiffsbetrieb erwarten.

4. Bareboat-Charterer

Das MS „Pacific“ fährt in Bareboat Charter für die Reederei Hansescan. Die eigentliche wirtschaftliche Nutzung des Schiffes liegt indessen bei der DSR-Senator Lines GmbH, der die Reederei Hansescan GmbH das Schiff in Zeitcharter überlassen hat. Die krisenhaften Probleme der DSR-Senator Lines im vergangenen Jahr bedrohten daher auch die Reederei Hansescan GmbH und den Bestand des Fondskonzeptes.

Um der DSR-Senator Lines GmbH eine wirtschaftliche Gesundung zu ermöglichen, wurde daraufhin unter der Federführung der schiffsfinanzierenden Banken ein umfassendes Sanierungskonzept zwischen dem Charterer DSR-Senator Lines GmbH und allen dort als Vercharterer engagierten Schiffseignern ausgehandelt. Das Konzept sieht für alle beteiligten Schiffe im wesentlichen gleichlautend eine Stundung (Verzicht gegen Besserungsschein) der in den Monaten Februar, März und April 1998 aufgelaufenen Rückstände vor sowie eine Stundung von 50% der in den Monaten Mai, Juni und Juli 1998 zu zahlenden Chartern. Außerdem ist eine Reduzierung der Chartern in den Monaten August 1998 - Januar 2001 vereinbart.

Das Sanierungskonzept ist das Ergebnis langwieriger Verhandlungen, in denen es darum ging, die unterschiedlichen Interessen der DSR-Senator Lines GmbH, der Schiffseigner und der Banken in Einklang zu bringen. Ein besonderer Vorzug der schließlich erzielten Einigung besteht darin, dass der Hauptgesellschafter des Charterers, Hanjin Shipping Co. Ltd., durch Mitunterzeichnung des Vertrages für alle vertraglichen Verpflichtungen der



DSR-Senator Lines GmbH einsteht, wodurch die Sicherheit für die Vertragserfüllung deutlich erhöht wurde. Um nicht die Reederei Hansescan allein mit den Stundungen und Charterreduzierungen aus dem Sanierungskonzept zu belasten und damit in ihrer wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit zu gefährden, hat der Beirat auf Empfehlung der Geschäftsführung zugestimmt, die Vorteile, die der DSR-Senator Lines GmbH in dem Sanierungskonzept gewährt wurden, in das Vertragsverhältnis zwischen dem Fonds und Hansescan zu übernehmen.

Im einzelnen hat der Beirat den folgenden Maßnahmen der Geschäftsführung zugestimmt:

1. Die Gesellschaft stundet der Reederei Hansescan rückständige Chartermieten wie folgt:
 - a) für die Zeit bis zum 30.04.1998 einen Betrag von DM 1.780.000,00
 - b) für die Zeit vom 01.05. bis zum 31.07.1998 einen Betrag von DM 1.363.865,96

Die gestundeten Beträge sind mit 6 % p.a. zu verzinsen.

Der Betrag gem. a) ist zahlbar in 12 gleichen Raten zum Monatsende nach Ablauf des Chartervertrages bzw. in Option der Fondsgesellschaft in bis zu 24 Monaten Zeitcharter als Aufschlag zur Marktrate.

Der unter b) genannte Betrag zuzüglich Zinsen ist rückzahlbar in 18 gleichen monatlichen Raten vom Juli 1999 bis zum Dezember 2000.

2. Aufgrund der Performance Garantie hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. für die bis zum 30.04.1998 rückständigen Charterverbindlichkeiten für alle 4 Schwesterschiffe Sicherheiten in Höhe von DM 8,6 Mio. gestellt. Die Sicherheiten werden von dem Treuhänder, der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, verwaltet.
3. Die Gesellschaft gewährt der Reederei Hansescan GmbH bzw. der Sirius Navigation Corporation im Rahmen des Bareboat-Chartervertrages einen Charnachlass in Höhe des DM-Gegenwertes von USD 1.500,- (Kurs DM 1,70) für die Zeit vom 01. August 1998 bis zum 31. Januar 2001.

Die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. hat im Hinblick auf die von ihr abgegebene Performance Garantie auf die Verzinsung ihrer Beteiligung anteilig verzichtet, so daß bei ansonsten prospektgemäßem Verlauf die vorgesehenen Ausschüttungen zeitversetzt geleistet werden können.

Darüber hinaus hat die Reederei F. Laeisz G.m.b.H. der Gesellschaft zur Absicherung der bis zum 31.07.1998 nicht geleisteten Charterzahlungen Sicherheiten gestellt. Die gegebenen Sicherheiten werden treuhänderisch von der M.M. Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH, Hamburg, verwaltet.



5. Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft hat sich im Geschäftsjahr 1998 nicht prospektgemäß entwickelt. Den Ist-Werten wurden daher die aufgrund des geplanten Sanierungskonzeptes angepaßten Prospektwerte gemäß Treuhänderschreiben vom 16.10.1998 gegenübergestellt.

Der nachfolgend ermittelte Cash Flow drückt den in der Periode erwirtschafteten Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben aus. Der Cash Flow zeigt den „Innenfinanzierungsspielraum“ während des Geschäftsjahres 1998.

Mit dem Emissionsprospekt MS „Pacific“ wurde ursprünglich der Fonds MS „Patmos“ angeboten. Beide Schiffe sind Schwesterschiffe und alle wesentlichen Konzeptionspunkte gleichen sich. Aufgrund der gegenüber MS „Patmos“ veränderten Termine für die Zins- und Tilgungsleistung, Höhe des Kontokorrent ergeben sich geringfügige Verschiebungen bzw. Änderungen in der Ergebnisprognose, die sich auch geringfügig auf alle weiteren Zahlen in der Prognoserechnung des Sanierungskonzeptes auswirken.

5.1 Finanzlage

	Cash-Flow der Fondsgesellschaft 1998	SANIERUNGS - KONZEPT			
		Prospekt TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
1a	Einnahmen Bareboat-Charter	7.300	3.766	3.766	0
2	Zinserträge	66	41	38	-3
3	Sonstige Einnahmen	0	0	2	2
4	Summe der Zuflüsse	7.366	3.807	3.806	-1
5	Schiffsbetriebskosten	0	0	0	0
6	sonstige Zinsen	0	14	2	-12
7	Darlehenszinsen	2.120	2.106	2.007	-99
8	Verzinsung Reederkapital	182	0	0	0
9	Vorlaufkosten/Funktionsträgergebühren	0	0	0	0
10	Lfd. Verwaltung	131	129	160	31
11	Treuhandenschaft	154	154	154	0
12	Zwischensumme Abflüsse	2.587	2.403	2.323	-80
13	Liquide Mittel aus der Investitionsphase	0	0	0	0
14	Tilgung	3.150	3.150	3.150	0
15	Sonstige Tilgungen	0	0	0	0
16	Summe Abflüsse	-5.737	-5.553	-5.473	-80
17	CASH-FLOW	1.629	-1.746	-1.667	79
18	Auszahlung an Anleger	1.953	1.465	1.465	0
19	In % des nom. Kapitals	6,00%	4,50%	4,50%	0,00%
20	Valuta Darlehen per 31.12.	26.775	26.425	26.425	0
21	Valuta Kontokorrent per 31.12.	3.457	650	1.664	1.014



Die Abweichung zwischen dem nach Sanierungskonzept geplanten und dem realisierten Cash-Flow beträgt insgesamt TDM +79. Sie resultiert im wesentlichen aus Einsparungen bei den Darlehenszinsen (TDM 99), da die tatsächlich vereinbarten Zinssätze unter dem prospektierten Mischzins in Höhe von 8 % lagen. Dem stehen höhere Verwaltungskosten (TDM 31), die für Beratungsleistungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Sanierungskonzeptes angefallen sind, gegenüber.

Für das Geschäftsjahr 1998 wurde aufgrund des Sanierungskonzeptes eine **Ausschüttung** in Höhe von 4,5 % bezogen auf den Nennwert der Kommanditanteile vorgesehen; die Ausschüttung wurde im März 1999 durch den Treuhänder zur Zahlung angewiesen.

Die **Schiffshypothek** wurde prospektgemäß um TDM 3.150 auf TDM 26.425 getilgt. Der Bestand an **liquiden Mitteln** von TDM 1.664 liegt mit TDM 1.014 über dem geplanten Wert. Die Abweichung resultiert einerseits aus einem Planungsfehler aus dem Jahr 1997 (geplante Tilgung: TDM 2.375, tatsächliche Tilgung: TDM 1.925) sowie andererseits aus angesparter Liquidität der vergangenen Geschäftsjahre, welche nicht im Sanierungskonzept berücksichtigt wurde.

5.2 Ertragslage

	Steuerliches Ergebnis der Fondsgesellschaft 1998	SANIERUNGS - KONZEPT			
		Prospekt TDM	Plan TDM	Ist TDM	Abweichung Plan/Ist TDM
22	CASH-FLOW (ohne Tilgung)	4.779	1.404	1.483	79
23	Abschreibungen	10.237	10.237	10.239	2
24	sonstige betriebliche Erträge	1.459	1.708	1.412	-296
24a	sonstige betriebliche Aufwendungen	0	0	189	189
25	Nettozinsabgrenzung	138	63	169	106
25a	Forderung aus gestundeten Charterraten	0	3.281	3.275	-6
26	Steuerliches Ergebnis	-3.861	-3.781	-4.089	-308
27	In % des nom. Beteiligungskapitals	-11,87 %	-11,62 %	-12,56 %	-0,94 %
28	In % nach § 15a Abs. 1 EStG	0,00 %	0,00 %	0,00 %	0,00 %
29	Kapitalkonto in %	-22,92 %	-16,81 %	-17,75 %	-0,94 %

Das abgelaufene Geschäftsjahr endet mit einem steuerlichen **Jahresfehlbetrag** in Höhe von TDM 4.089, der um TDM - 308 vom geplanten Sanierungskonzept-Ergebnis abweicht.

Im Unterschied zum hier ausgewiesenen steuerlichen Ergebnis beträgt der Jahresfehlbetrag der **Handelsbilanz** TDM - 5.317. Die Differenz resultiert einerseits aus dem Gesetz zur Fortsetzung der Unternehmenssteuerreform vom 28.02.1997 i. d. F. vom 05.08.1997, wonach Drohverlustrückstellungen mit mindestens 15 % im dritten nach dem 31.12.1996 endenden Wirtschaftsjahr aufzulösen sind. Handelsrechtlich ist die Bildung von Drohverlustrückstellungen weiterhin zwingend geboten, so daß in der Handelsbilanz TDM 189 zugeführt wurden. Dieser Betrag wurde unter der Position „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen. In der Steuerbilanz wurde dagegen



die Drohverlustrückstellung um TDM 1.325 aufgelöst. Andererseits resultiert die Abweichung zwischen dem steuerrechtlichen und dem handelsrechtlichen Ergebnis aus dem Forderungsverzicht der Verzinsung des Reederkapitals in Höhe von TDM 366 gegen Besserungsschein, welcher steuerrechtlich nicht zum Tragen kommt.

Der für das Jahr 1998 ausgewiesene **steuerliche Verlust** Gesellschaft beträgt insgesamt - 12,56% des nominellen Beteiligungskapitals und weicht um -0,94%-Punkte vom geplanten Ergebnis ab.

6. Ausblick 1999

6.1 Generelle Situation

Der Eingang der Bareboat-Charterraten gemäß der Sanierungsvereinbarung erfolgt pünktlich. Insoweit können wir für das Geschäftsjahr 1999 zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine wesentlichen Abweichungen zu den innerhalb des Sanierungskonzeptes geplanten Daten erkennen.

Presseberichten zufolge hat sich die wirtschaftliche Situation der Vertragspartner des Bareboat-Charterers im laufenden Geschäftsjahr weiterhin verbessert. Nach heutigem Kenntnisstand kann deshalb davon ausgegangen werden, daß das Sanierungskonzept erfolgreich war und dazu beigetragen hat, daß alle Beteiligten in der Lage sind, ihren vertraglichen Verpflichtungen nachzukommen.

Die nächste Gesellschafterversammlung ist für den 31.08.1999 vorgesehen.

Hamburg, im Juli 1999

Die Geschäftsführung der
MS „Pacific“ GmbH & Co. KG



MS PACIFIC

Tagesordnung

der dritten ordentlichen Gesellschafterversammlung der

MS „Pacific“ GmbH & Co. KG

am 31.08.1999, 15.30 Uhr

Ort: Hotel NEPTUN, Raum Muschel, Seestr. 19, 18119 Rostock-Warnemünde

1. **Begrüßung, Feststellung der form- und fristgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit der Gesellschafterversammlung und Genehmigung der Tagesordnung**
2. **Bericht der Geschäftsführung zum Geschäftsjahr 1998, Bericht über den bisherigen Verlauf und Ausblick auf das Geschäftsjahr 1999**
3. **Bericht des Beirates zum Geschäftsjahr 1998**
4. **Aussprache über die Tagesordnungspunkte 2. und 3.**
5. **Beschlussfassungen zum Geschäftsjahr 1998**

- a) **Feststellung des Jahresabschlusses 1998**

Die Geschäftsführung schlägt vor, den vorgelegten Jahresabschluss 1998 festzustellen.

- b) **Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998**

Es wird vorgeschlagen, der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 1998 Entlastung zu erteilen.

- c) **Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 1998**

Die Geschäftsführung schlägt vor, dem Beirat Entlastung zu erteilen.

- d) **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Treuhandtätigkeit im Geschäftsjahr 1998.**

Es wird vorgeschlagen, der Treuhandgesellschaft Entlastung zu erteilen.



- e) Genehmigung der Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1998

Es wird vorgeschlagen, die im März 1999 für das Geschäftsjahr 1998 erfolgte Ausschüttung in Höhe von 4,5% auf den Nennwert der Kommanditanteile zu genehmigen.

- f) Zustimmung zu einer vorgezogenen Ausschüttung für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000

Die Geschäftsführung schlägt vor, für das Geschäftsjahr 1999 im März 2000 eine vorgezogene Ausschüttung gemäß der Liquiditätsvorschau zum Sanierungskonzept (siehe unser Rundschreiben vom 16.10.1998) vorzunehmen, wenn die Vermögens- und Liquiditätslage der Gesellschaft dies zulässt und nicht etwaige Auflagen von Kreditinstituten dem entgegenstehen.

- g) Beschluss über die Verwendung weiterer freier Liquidität

Die Geschäftsführung schlägt vor, gegebenenfalls vorhandene weitere freie Liquidität für Sondertilgungen zu verwenden.

- h) Wahl des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 1999

Die Geschäftsführung schlägt vor, die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schitag Ernst & Young Deutsche Allgemeine Treuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 1999 zu bestellen.

6. Sonstiges

MS "Pacific" GmbH & Co. KG

Rostock

**Jahresabschluß
31. Dezember 1998**

HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG
ARCHIV

MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock
Gewinn- und Verlustrechnung für 1998

Anlage 2

	DM	1997 TDM
1. Umsatzerlöse	6.909.850,00	6.314
2. Sonstige betriebliche Erträge	366.525,00	2.672
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	10.238.669,13	14.627
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	502.639,63	295
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	170.747,90	57
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>2.022.453,97</u>	<u>2.502</u>
7. Jahresfehlbetrag	<u><u>5.316.639,83</u></u>	<u><u>8.381</u></u>

Bestätigungsvermerk

Die Buchführung und der Jahresabschluß der MS "Pacific" GmbH & Co. KG, Rostock, zum 31. Dezember 1998 entsprechen nach unserer pflichtgemäßen Prüfung den gesetzlichen Vorschriften und dem Gesellschaftsvertrag.

Rostock, den 8. Februar 1999

Schitag Ernst & Young
Deutsche Allgemeine Treuhand AG
/Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Klein
Wirtschaftsprüfer

Novy
Wirtschaftsprüfer

	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Kumulierte Abschreibungen		Buchwerte	
	01.01.98 DM	31.12.98 DM	01.01.98 DM	31.12.98 DM	31.12.98 DM	31.12.98 DM
Entwicklung des Anlagevermögens						
Sachanlagen						
Schiff	59.509.767,30	59.509.767,30	23.228.870,19	33.467.539,32	26.042.227,98	36.280.897,11
	0,00	0,00	23.228.870,19	0,00	26.042.227,98	36.280.897,11

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

	Insgesamt		davon Restlaufzeit		über 5 Jahre
	DM	DM	bis 1 Jahr	1 bis 5 Jahre	
A. Sonstige Vermögensgegenstände	3.369.005,14	939.906,25	1.866.600,00	(0,00)	
	(92.989,94)	(0,00)	(0,00)	(0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.104.947,15	12.600.000,00	10.675.000,00	27.104.947,15	Schiffhypothek *)
	(30.425.809,72)	(12.600.000,00)	(13.825.000,00)	(30.425.809,72)	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	18.705,75	0,00	0,00		
	(0,00)	(0,00)	(0,00)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00	0,00	0,00		
	(230.323,00)	(12.600,00)	(0,00)		
	27.123.652,90	12.600.000,00	10.675.000,00		
	(30.656.132,72)	(12.600.000,00)	(13.825.000,00)		

*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Chartererlöseinnahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.